

KEM - Leitprojekt

Klima- und Energiefonds des Bundes – managed by Kommunalkredit Public Consulting

Projektbericht inkl. Anleitung zur Verbreitung des KEM-Leitprojekts

>> Carsharing in und für ganz Österreich <<

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Einleitung	1
1. Fact-Sheet	1
2. Leitprojektbeschreibung	1
3. Zielsetzung	2
4. Ergebnisse	3
5. Innovation, Vorbildcharakter, Umsetzung in Klima- und Energie-Modellregionen	5
6. Projektmanagement	6
7. Projektkosten und Finanzierung	7
8. Rechtliche Rahmenbedingungen	7
9. Projektablauf	7
10. Zeitlinie des Projektablaufs	13
11. Erfolgskontrolle	14
12. Erfolgsfaktoren	14
13. Herausforderungen und Stolpersteine – Lösungen und Erfahrungen	14
14. Dissemination – Wirkung in der Öffentlichkeit	15
15. Ergebnis /Ausblick	16
Anhänge	18
Konzept zur Qualitätssicherung	18
Freecard – Aufkleber – Roll-up	20
Screenshots-Webseite inkl. Standortsuche	22

Projektbericht und Anleitung zur Verbreitung eines erfolgreichen KEM-Leitprojekts

>> Carsharing in und für ganz Österreich <<

1. Fact-Sheet

Organisation	
Name durchführende Institution	Carsharing Österreich
Name(n) teilnehmende(r) Modellregion(en)	KEM Energiezukunft Thayaland KEM Elsbeere Wienerwald KEM Energiebezirk Freistadt KEM Sterngartl-Gusental
Name(n) Projektpartner	ÖAMTC, CARUSO/Zemtum und carsharing_Link
Startdatum des Leitprojekts:	15.5.2022
Fertigstellungsdatum:	31.12.2023 (nach Antrag auf Verlängerung)

2. Leitprojektbeschreibung

Im Zuge der Aktivitäten und Maßnahmen der KEM-Regionen in Österreich ist das Thema E-Mobilität bzw. E-Carsharing immer wieder Thema, denn es ist ein wichtiges Puzzleteil in Richtung zukunftsfähige Mobilität, weil es einen enormen Energieeffizienzsprung bringt, die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern reduziert und zusätzlich Ressourcen spart. In Kombination mit Sharing sind noch eine Reihe weiterer sehr positiver sozialer, ökologischer und ökonomischer Effekte möglich.

Carsharing Österreich als junger Verein, der 2020 gegründet wurde, versteht sich als unabhängige Dachorganisation, die einen Beitrag zur Weiterentwicklung genau in diese Richtung zukunftsfähiger Mobilität geleistet hat und weiterhin leisten möchte. Und daraus ergibt sich auch die Motivation für das Kooperationsprojekt „Carsharing in und für ganz Österreich“.

Inhaltlich wurde mit dem Projekt ein Bogen gespannt von der Vernetzung von Carsharing-Betrieben und Plattformen als Beitrag zu möglichst flächendeckendem Carsharing-Angebot über die Unterstützung von Carsharing-Betreibern durch Zusammenarbeit im Betrieb sowie bei Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit für E-Carsharing bis zu Carsharing Österreich als gemeinsame Stimme für

Carsharing gegenüber großen Playern im Mobilitätssektor, öffentlichen Stakeholdern sowie gegenüber Reservierungsplattformen bzw. bei wichtigen Zukunftsthemen wie „Diskussion bundesweite Regelung von Carsharing bzw. Anknüpfen von E-Carsharing-Angeboten an Flächentickets für den ÖV (Klimaticket, Regionaltickets, Streckenkarten u.a.) und damit als Beitrag zu Carsharing als eine mögliche Lösung für die letzte Meile

Wichtig war auch die Möglichkeit, die bisherige Erfahrung aus den Klima- und Energiemodellregionen zu nutzen, insbes. aus den KEMs Energiezukunft Thayaland, Elsbeere Wienerwald, Energiebezirk Freistadt und Sterngartl-Gusental.

Das Projekt hat gezeigt, dass es für die Stärkung zukunftsfähiger Mobilität nicht nur Vernetzung und die Positionierung von Carsharing als Teil der Intermodalität braucht, sondern auch noch mehr Angebot an und Information zu Carsharing, insbesondere im ländlichen Raum. Zentral für das Angebot im ländlichen Raum sind engagierte lokale oder regionale Stakeholder bzw. Akteure, die durch Vernetzung organisatorisch und – wenn geht auch wirtschaftlich - gestärkt werden. Die Ergebnisse im gegenseitlichen Projekt sind ein wesentlicher Schritt in diese Richtung.

Carsharing Österreich wird auch nach diesem Projekt für die Unterstützung dieser lokalen bzw. regionalen (bereits aktiven bzw. potenziellen) Carsharing-Anbieter zur Verfügung stehen und in diesem Sinn möglichst umfassende Aktivitäten anstreben.

3. Zielsetzung

Mit dem Leitprojekt „Carsharing in und für ganz Österreich“ wurden – gemäß der Einreichung folgende vier Projektziele und -inhalte verfolgt:

1. Vernetzung von carsharing-Betrieben und Plattformen als Beitrag zu möglichst flächendeckendem Carsharing-Angebot und Roaming in ganz Österreich, insbes. in den KEM-Regionen.
2. Beitrag zu Carsharing als fixer Bestandteil im Mobilitätsmix und besonders im ländlichen Raum als mögliche Lösung für die letzte Meile.
3. Unterstützung Carsharing-Betreiber durch Vernetzung und Zusammenarbeit im Betrieb sowie bei Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit für E-Carsharing.
4. Weiterentwicklung bzw. Etablierung von Carsharing Österreich als gemeinsame Stimme für Carsharing gegenüber großen Playern im Mobilitätssektor, sowie gegenüber Reservierungsplattformen u.a. wichtigen Stakeholdern bzw. bei wichtigen Zukunftsthemen wie „Diskussion bundesweites Carsharing-Gesetz bzw. Anknüpfen von E-Carsharing an Flächentickets für den ÖV (Klimaticket, Regionaltickets, ...).

4. Ergebnisse

Carsharing als Begriff ist sehr bekannt, jedoch detailliertes Wissen ganz konkret zu Carsharing bzw. zu den Optionen für die Umsetzung und zur Frage, was ein gutes Carsharing-Angebot ausmacht bzw. wie dieses möglich wird, ist nur wenig verbreitet.

Durch die inhaltliche Aufbereitung und die Veröffentlichungen wurde ein wichtiger Beitrag geleistet, Carsharing als inhaltlichen Begriff und fixen Bestandteil im Mobilitätsmix und zwar besonders im ländlichen Raum zu stärken. Damit wurde auch ein Beitrag zum Thema „Lösung für die letzte Meile“ geleistet und durch die Vernetzung der Betriebe und Plattformen das Auffinden und Ansprechen möglicher Umsetzungspartner wesentlich erleichtert bzw. das bestehende Angebot unterstützt. *Die Bearbeitungszeit ging insgesamt von Mai 2022 bis Dezember 2023.*

Qualitätssicherung ist – für den reibungslosen Ablauf von Carsharing generell – wichtig.

Das Konzept zur Qualitätssicherung behandelt einerseits die Dienstleistung für die NutzerInnen (mit den Punkten Fahrzeug, Buchungsplattform, Transparenz bzgl. Konditionen, gesicherte Prozesse und Erreichbarkeit Anbieter bzw. Hilfe bei Notfällen/Pannen) und andererseits die Qualität der Managementprozesse der Anbieter inklusive entsprechender Roamingaspekte und –prozesse (Details s. Beilage Konzept zur Qualitätssicherung).

Betreffend Vernetzung wurde an diversen Veranstaltungen teilgenommen bzw. selbst Veranstaltungen ausgerichtet und auf anderen Kanälen aktiv dafür gearbeitet. Dadurch konnte die Mitgliederzahl beim Verband Carsharing Österreich bis Ende 2023 von 17 (im Juni 2022) auf 35 Carsharing-Anbieter mehr als verdoppelt werden. Damit sind in Summe inzwischen über 330 Fahrzeuge in 7 Bundesländern bei Carsharing Österreich mit dabei und über die betreiberunabhängige Standortsuche via CSÖ-Webseite online einfach auffindbar.

Die Webseite Carsharing Österreich wurde als Portal zur einfachen und direkten Suche aufgebaut und ausgebaut. Die Etablierung einer Webseite für Carsharing in Österreich von Carsharing Österreich als Infodrehscheibe und Landingpage wurde mit www.carsharing-oesterreich.at umgesetzt.

Neben generellen Informationen zu Carsharing ist hier mittels dahinterliegender Datenbank und einer sehr einfachen Suche via Adresse bzw. Postleitzahl eine Standortübersicht umgesetzt, die als Beitrag zur Information von Carsharing-Interessierten, aber auch zum Roaming dient, da sie betreiber- und plattformübergreifend umgesetzt ist und in der Detailgenauigkeit für Österreich ein Novum darstellt.

Die detaillierte österreichweite Suche nach Standort und mit entfernungsbezogener Ergebnisliste ermöglicht auch die Information zur Entfernung zu einer gewünschten ÖV-Haltestelle oder einem Bahnhof. Diese Suche ist nach unserem Wissensstand in der Form einmalig in Österreich, denn sie bringt das Angebot Carsharing-Interessierten erstmalig in Österreich so praxisnah und so konkret näher, dass der Einstieg ins Carsharing einfach und direkt möglich wird.

Ergänzend und insbesondere für digital-affine Zielgruppen wurde auf Facebook und Instagram Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung gemacht. Weiters wurden inhaltliche bzw. anlassbezogene Presstexte und Artikel für diverse Medien erstellt.

An Erweiterungen im Bereich **Roaming** wurde intensiv und in mehrfacher Hinsicht gearbeitet. Dabei konnte erreicht werden, dass die Fahrzeuge von 15 Carsharing-Projekten bzw. Betrieben via Roaming mit nur einer Registrierung nutzbar sind. Durch eine Projektänderung, die nicht im Wirkungsbereich

von Carsharing-Österreich liegt, hat sich die Zahl um ein Projekt (Lisa) reduziert, weil es bei Lisa-Tulln konzeptionelle und organisatorische Änderungen gab und daher der Roamingbetrieb aktuell für diesen einen Fall ausgesetzt ist. Natürlich laufen Gespräche, dies zu ändern (work in progress). Weitere Gespräche gibt es mit Bauträgern bzw. Wohnbaugenossenschaften, z.B. ein Projekt in Melk in Kooperation mit einem Wohnbauträger soll 2024 ins Roaming integriert werden.

Erweiterungen im Roaming sind nie einfach, neben diversen Vorbereitungen und dem Probebetrieb mit dem ÖAMTC ist jedoch mit 2 Anbietern an Standorten in NÖ (Langau und Horn) die Erweiterung des Roamings 2023 zusätzlich gelungen.

Es wurde eine Reihe von Maßnahmen im Bereich **Öffentlichkeitsarbeit** geplant und realisiert, Zielgruppen waren alle, die als Partner bzw. Nutzer von Carsharing in Frage kommen: Privatpersonen (Erwachsene ab 17, Betriebe, Vereine, Gemeinden sowie MandatarInnen, LehrerInnen und ExpertInnen als Multiplikatoren).

Es wurden diverse Kanäle in bewährter Form genutzt, wobei sich zeigte, dass auch der Wissensaufbau bei einer Reihe von Stakeholdern zu den technischen Fragen bzw. Themen bei Carsharing und Roaming ein wichtiger Teil der Aktivitäten war.

Beispiele für Termine/Veranstaltungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung: Science-Brunch E-Mobilität 20.6.2022, VCÖ-Online-Diskussion 27.6.2022, e-Mob-Tour ENU Waidhofen/Thaya am 17.8.2022, zivilgesellschaftliche Konferenz Mobilitätswende am 10. Sep. 2022, Nationales Forum Klimaneutrale Mobilität (NFKM) am 11. 11. 2022 in Wien (BMK), Auszeichnungsveranstaltung nachhaltige Gestalter:innen am 30.11.2022 in Wien.

VCÖ-Online-Termin (Mobilitätsgarantie ...) am 12.1.2023, Webinar e-control-Mob.rechner am 22.2.2023, Veranstaltung zu THG-Emissionen und THG-Quote BVe am 21.3.2023, VCÖ-Online-Veranstaltung (Energiewende im Verkehr) am 13.4.2023, Konferenz zu multimodalen Daten in Wien (Austria Tech u.a.), am 18.4.2023, E-Salon in St. Pölten am 21.4.2023 in Kooperation mit oekonews.at, Mitmachkonferenz in Schrems/NÖ am 22.4.2023, Vortrag zu Carsharing und Roaming bei El-Motion am 10.5.2023, E3-Mobility-Konferenz in Innsbruck am 24.5.2023, VCÖ-Webinar betriebliches Mobilitätsmanagement am 27.7.2023, Vortrag/Besuch einer tschechischen Gruppe in der KEM Thayaland am 7.9.2023, Vortrag/Probefahrt bei mehrtägigem Besuch einer tschechischen Gruppe in der KEM Thayaland am 5. und 6.10.2023, bei Veranstaltung Green Deal in Laa/Thaya am 13.10.2023, Onlinetermin zu IVS-Multimodale Daten am 13.10.2023, Umwelt-Wissen-Symposium Land NÖ am 20.10.2023, Carsharing-Gipfel in Traismauer am 24./25. 10.2023, Vortrag in Slavonice/Tschechien zu Carsharing und Roaming am 27.10.2023, BVe-Dialog in Wien am 7.11.2023 (Konnex zu netzdienlichem Laden), Waldviertler Energiegipfel in Zwettl/NÖ am 17.11.2023,

Konferenz zu Sharing in Wien am 30.11.2023, Workshop Vereinfachung Zugang zu Sharing-Diensten und Workshop zu Carsharing-Rechtsrahmen in Wien am 1.12. in Wien.

Die Abstimmung zur Bewusstseinsbildung und Positionierung des Themas Carsharing wurde vor allem innerhalb von Carsharing Österreich mit den Carsharing-Betreibern bearbeitet, aber auch mit diversen anderen Stakeholdern (BMK, Austria Tech, Leitstelle für E-Mobilität, KEMs, Landesagenturen, ...)

Weiters wurden 3 **Drucksorten** konzipiert, abgestimmt und entsprechend realisiert und die Drucksorten betreffend - wurden diese bei Veranstaltungen und über die Mitgliedsbetriebe österreichweit verteilt. Die 3 Drucksorten sind:

- Eine Werbepostkarte zum Thema Carsharing mit QR-Code und ergänzend Roaming in Österreich, Auflage 800 Stück
- Aufkleber in einer Auflage von 400 Stück
- 2 Roll-ups

Die Kooperation beim Carsharing-Betrieb wurde vor allem bei Vorstandsterminen und in Arbeitsgruppen diskutiert, insbes. Zusammenarbeit bei Themen des operativen Betriebs, der Kostensenkung bzw. -optimierung (Versicherung, Hotline, Sammelbestellungen) waren hier wichtig. Sammelbestellungen bzw. gemeinsame Lösungen sind – insbesondere zur Unterstützung der Carsharing-Betriebe bei operativen Themen – zu nennen. Dabei wurde auch bearbeitet und entsprechend ein Erfahrungsaustausch organisiert zur Möglichkeit günstiger Ladekarten inkl. Vermeidung von Fixkosten trotz attraktiver kWh-Verrechnung, Weiterentwicklung Öffnungsmöglichkeiten sowie Umgang mit Schäden ohne Deckung durch die Versicherung und Ähnlichem.

Weiters wurden THG-Prämie und IVS-Gesetz“ für die Mitgliedsbetriebe aufbereitet.

Die Aufbereitung zu den Regelungen bzgl. IVS (IVS steht für intelligente Verkehrssysteme) erfolgte, da die Mitgliedsbetriebe als CS-Anbieter auch betroffen von den Regelungen sind (Selbsterklärung (self-declaration) und Angebotsinfos).

Bei der THG-Prämie wurde ein Angebot mit einem der Aggregatoren verhandelt und steht seither allen CS-Betrieben zur Verfügung.

5. Innovation, Vorbildcharakter, Umsetzung in Klima- und Energie-Modellregionen

Durch unsere motorisierte individuelle Mobilität sind wir es gewöhnt, komfortabel von A nach B zu kommen. Nachhaltige und zukunftsfähige Mobilitätslösungen wie Carsharing müssen verlässlich und komfortabel sein, um den Mobilitätsbedarf zu decken, nur dann sind sie attraktiv und werden auch genutzt.

Mit den Erfahrungen und Ergebnissen aus dem Projekt können Klima- und Energie-Modellregionen erfolgreich und wirksam die Weiterentwicklung in Richtung zukunftsfähige Mobilität unterstützen und das regionale Carsharing-Angebot stärken bzw. ausbauen helfen. Ziel ist und bleibt ein flächendeckendes Angebot, sodass möglichst viele Personen ihren Bedarf an Mobilität auch damit decken können und deshalb auf Carsharing als einfachen und umweltschonenden Teil des Mobilitätsmixes umsteigen.

Die Webseite Carsharing Österreich wurde als Portal zur einfachen und direkten Suche aufgebaut und ausgebaut. Neben anderen Angeboten und Informationen wurde eine detaillierte österreichweite Suche nach Standort und mit entfernungsbezogener Ergebnisliste ermöglicht. Diese Suche ist in der Form einmalig in Österreich, denn sie bringt das Angebot Carsharing-Interessierten erstmalig in Österreich so konkret näher, dass der Einstieg einfach und direkt möglich ist.

Die Kooperation beim Carsharing-Betrieb wurde diskutiert, insbes. Zusammenarbeit bei Themen des operativen Betriebs und der Kostensenkung bzw. -optimierung bei Versicherung, Hotline, Sammelbestellungen. Dabei wurde auch ein Erfahrungsaustausch organisiert zur Möglichkeit günstiger Ladekarten inkl. Vermeidung von Fixkosten trotz attraktiver kWh-Verrechnung.

Weiters wurden THG-Prämie und IVS-Gesetz“ für die Mitgliedsbetriebe aufbereitet.

Bei der THG-Prämie wurde nicht nur ein Angebot mit einem der Aggregatoren verhandelt und steht seither allen CS-Betrieben zur Verfügung, sondern auch eine innovative Option zur Stärkung der Finanzierung von Carsharing Autos diskutiert. Diese bezieht sich auf die Anerkennung der Treibhausgaseinsparung bei Carsharing entsprechend dem umfassenden Ansatz gemäß Umweltbundesamt (UBA-Studie) bei dem nicht nur die THG-Emissionsvermeidung durch den emissionsfreien Betrieb der Pkws berücksichtigt wird, sondern auch die durch Carsharing eingesparten Fahrzeuge.

D.h. wenn z.B. durch Carsharing 7 Fahrzeuge eingespart werden können (VCÖ!) und wenn pro E-Fahrzeug die THG Quote von 400-500 EUR gemäß Kraftstoffverordnung ausbezahlt wird, sollten 7*500 EUR an THG Quote je Carsharing-Auto ausbezahlt werden. Das wäre aus CSÖ-Sicht ein innovativer, fairer und die Finanzierung von ländlichem Carsharing unterstützender Ansatz.

Innovation ist einerseits realisiert durch die betriebsübergreifende Abrechnung mit einem einheitlichen Roaming-Tarif (one-face-to-customer). NutzerInnen können sich einmalig bei ihrem E-Carsharing-Anbieter registrieren und die anderen E-Carsharing-Fahrzeuge, die im System mit dabei sind, österreichweit nutzen. Dadurch kann eine extrem hohe Kundenzufriedenheit gewährleistet werden und die NutzerInnen können z.B. auch im Urlaub oder bei Dienstreisen mit Carsharing mobil sein, wodurch eine nachhaltige Mobilität gefördert wird.

Andererseits wurde für die vernetzte, plattformübergreifende Suche für möglichst alle Carsharing-Angebote in Österreich ein innovativer und wichtiger erster Schritt gesetzt. Dieser ermöglicht den Zugang zu über 300 Fahrzeugen.

6. Projektmanagement

Das Arbeitspaket bestand aus folgenden vier Teilpaketen:

- Zeitplan und Projektsteuerung
- Koordination der Projektpartner und Abwicklung
- Projektcontrolling und -dokumentation
- Berichterstellung & Abrechnung

Da Carsharing Österreich über kein eigenes Personal verfügt, wurde das Projektmanagement von der TRE Thayaland GmbH durchgeführt und zwar in enger Abstimmung mit Carsharing Österreich (Obmann Matthias Zawichowski) und der KEM Thayaland als Kooperationspartner.

Damit wurde die Koordination sowohl intern als auch extern mit allen Projektpartnern bzw. Stakeholdern und Akteursgruppen gesichert.

7. Projektkosten und Finanzierung

Die Finanzierung erfolgte als Leitprojekt (Einreichung bei Ausschreibung Klimafonds mit anschließender Beauftragung durch KPC/Klima- und Energiefonds).

Die Gesamtkosten des Projektes betragen rund 40.300 Euro.

Diese teilen sich im Wesentlichen auf die Arbeitspakete „Intermodalität/MaaS - Weiterentwicklung Dachverband CSÖ (AP2) mit 15.300 Euro und Mitgliederunterstützung / Unterstützung von carsharing-Betrieben (AP3) mit rund 17.100 Euro sowie ergänzend auf Arbeitspaket 4 (=Herstellung von Schnittstellen) und Arbeitspaket 1 (= Projektmanagement) auf.

8. Rechtliche Rahmenbedingungen

Für das Projekt sind keine speziellen rechtlichen Rahmenbedingungen zu berichten.

9. Projektlauf

1) Projektvorbereitung –

Bezüglich Projektvorbereitung ist zu erwähnen, dass die Initiative zum Projekt im Frühjahr/Sommer 2021 gemeinsam gestartet wurde und zwar von einigen Carsharing-Anbietern und Carsharing Österreich in Kooperation mit den 4 beteiligten KEM-Regionen. Das war dem Projektteam wichtig, um neben dem notwendigen inhaltlichen Wissen auch schon einen Teil des Partnernetzwerks für die Durchführung mitvorzubereiten.

2) Ausarbeitung

Die Ausarbeitung im Sinne der Konzeption des Projektes und der Verfassung des Projektantrags erfolgte durch den Vorstand von Carsharing Österreich (= CSÖ) als Projektträger in Kooperation mit den Projektpartnern. Ein frühzeitiger Start mit der der Vorbereitung war eine der Grundlagen für die inhaltlich und zeitlich passende Umsetzung dieses Arbeitsschrittes im Sommer und Herbst 2021.

3) Umsetzung

Das Projekt startete Mitte Mai 2022, d.h. umgehend nachdem der Vertrag ausgestellt wurde (9.5.2022). Die internen Vorbereitungen zum Start erfolgten im April 2022 bei einem Online-Vorstandstermin). Die Verzögerung um 3,5 Monate lag nicht im Einflussbereich von Carsharing Österreich, die dadurch erforderlichen Umplanungen erfolgten entsprechend, d.h. ein neuer Zeitplan ab Mitte Mai 2022 wurde erstellt.

Die laufende interne Berichterstattung und Abstimmung erfolgte innerhalb des Projektteams und zusätzlich im Rahmen der Vorstandstermine von Carsharing Österreich. Die Abstimmung, mit den anderen Projektpartnern wurde je nach Bedarf persönlich, telefonisch, online oder per Mail mit entsprechenden Dokumenten umgesetzt. Die Berichterstattung zum Projekt erfolgte natürlich auch bei den jährlichen CSÖ-Generalversammlungen 2022 und 2023.

Die Koordinierung der Projektpartner, deren Auswahl bereits im Rahmen von Projektvorbereitung und Projektantrag erfolgte, ist - entsprechend den Arbeitspaketinhalten – im gesamten Leistungszeitraum erfolgt. Generell ist eine möglichst genaue Projektvorbereitung ein großer Vorteil für die Umsetzung. Weiters gab es im Rahmen der Bearbeitung der Arbeitspakete entsprechendes Projektcontrolling und die dazugehörige Projektdokumentation, ergänzt durch laufende Berichte an den CSÖ-Vorstand.

Das Projekt umfasst neben dem Projektmanagement noch zum Thema Carsharing im engeren Sinn Arbeitspaket 2 (AP2) zum Thema Intermodalität/MaaS (Mobility as a Service) und Weiterentwicklung Dachverband CSÖ und Arbeitspaket 3 (AP3) zum Thema Mitgliederunterstützung bzw. generelle Unterstützung von carsharing-Betrieben.

Das vierte Arbeitspaket (AP4) umfasst inhaltlich ein ganz anderes, vor allem technisches Thema, nämlich die Herstellung von Schnittstellen, im Sinne der Vorbereitung und Programmierung von Schnittstellen zwischen verschiedenen Carsharing-Plattformen bzw. Carsharing-Anbietern.

Arbeitspaket 2 (AP2) zum Thema Intermodalität/MaaS (Mobility as a Service) und Weiterentwicklung Dachverband CSÖ umfasste mit Qualitätssicherung Roaming, Vernetzung und Erweiterung Roaming sowie Durchführung von Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit auf diversen Kanälen drei gleichermaßen wichtige Bereiche.

Qualitätssicherung ist – im Carsharing generell – und natürlich bzw. besonders beim Roaming aufgrund der Erweiterung des NutzerInnenkreises besonders wichtig. Bezüglich Roaming sind die beiden Aspekte besonders wichtig, und zwar einerseits im Sinne der problemlosen Carsharing-Nutzung, aber auch im Sinne der problemlosen Abwicklung von Roaming-Buchungen und zwar auch bei eventuell auftretenden Besonderheiten.

Das **Konzept zur Qualitätssicherung** wurde als Entwurf von einer Arbeitsgruppe vorbereitet und dann mittels Feedback von Carsharing-Betreibern ergänzt. Es liegt vor und behandelt alle wesentlichen Aspekte, einerseits betreffend Carsharing als Dienstleistung für die NutzerInnen (mit den 4 Punkten Fahrzeug, Buchungsplattform, Transparenz bzgl. Konditionen, gesicherte Prozesse inklusive Erreichbarkeit Anbieter bzw. Hilfe bei Notfällen/Pannen) und andererseits wird damit auch die Qualität der Managementprozesse eventueller Roamingpartner bzw. des Roamingprozesses beschrieben. Als fünften Punkt enthält es die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung für Carsharing durch jährliche Datenlieferung betreffend z.B. die Anzahl der Nutzer:innen, die Anzahl der Fahrzeuge in der Flotte, Summe gefahrene Kilometer und Ähnliches. Weitere Details dazu bietet das Konzept zur Qualitätssicherung als eigenes Dokument.

Die Arbeiten zum Bereich **Vernetzung und Erweiterung Roaming** wurden Mitte Mai 2022 gestartet und in Summe gab es zu beiden Themen eine Reihe von Aktivitäten.

Betreffend **Vernetzung** wurde einerseits auf Veranstaltungen gesetzt, die selbst ausgerichtet oder an denen teilgenommen wurde und auch in anderer Form aktiv dafür gearbeitet. Dadurch konnte die Mitgliederzahl bis Ende 2023 von 17 im Juni 2022 auf 35 Carsharing-Anbieter mehr als verdoppelt werden. Die Zahl der Fahrzeuge je Betreiber variiert stark und zwar von 1 bis über 50. In Summe sind damit rund 335 Fahrzeugen in 7 Bundesländern durch Carsharing Österreich vernetzt.

Die **Webseite Carsharing Österreich** wurde als Portal zur Information aufgebaut, und danach als Portal zur ganz konkreten Standortsuche ausgebaut.

Diese **detaillierte österreichweite Suche nach Carsharing-Standorten**, die als Ergebnis eine Liste möglicher Carsharing-Fahrzeuge liefert, die nach Entfernung zum eingegebenen Standort gereiht sind, inkl. Entfernungsangabe vom Suchstandort – wobei hier Eingabe oder Standort des Nutzers möglich sind - und aller Eckdaten bzw. einem direkten Link zum Anbieter ist in der Form einmalig in Österreich. Diese Möglichkeit ist enorm wichtig, denn sie bringt das Angebot Carsharing-Interessierten erstmalig in Österreich so konkret näher, dass der Einstieg ins Carsharing direkt möglich wird.

Am Bereich **Erweiterung Roaming** wurde intensiv und in mehrfacher Hinsicht gearbeitet. Dabei konnte erreicht werden, dass die Fahrzeuge von 15 Carsharing-Projekten bzw. Betrieben via Roaming mit nur einer Registrierung nutzbar sind. Durch eine Projektänderung, die nicht im Wirkungsbereich von Carsharing-Österreich liegt, hat sich die Zahl zwischenzeitlich um ein Projekt reduziert, weil es bei Lisa-Tulln konzeptionelle und organisatorische Änderungen gab und daher der Roamingbetrieb aktuell ausgesetzt ist. Im Sinne der Wiedereinbindung laufen Gespräche, dies zu ändern (work in progress). Weitere Gespräche gab es mit Bauträgern bzw. Wohnbaugenossenschaften, z.B. ein Projekt in Melk in Kooperation mit einem Wohnbauträger soll 2024 ins Roaming integriert werden.

Die **Erweiterung Roaming** umfasste auch alle Vorbereitungen (technisch, organisatorisch, juristisch) zum Probetrieb mit dem ÖAMTC als Roamingpartner. Damit wurde ein ganz anderer Ansatz zur Vernetzung und zu österreichweitem Roaming verfolgt. Dabei ging es um die Umsetzung von Carsharing und Roaming für die über 2 Millionen Mitglieder des ÖAMTC. Die Komplexität des Themas erforderte auch hier eine Vielzahl von Treffen, bei denen, neben der Konzeption, vor allem vertragliche und technische Aspekte bearbeitet wurden.

Als Einstieg wurde eine Schnittstelle zwischen ÖAMTC und Family of Power vorbereitet und 2023 der Probetrieb gestartet. Die Vielfalt der Aspekte, die in einer derartigen Kooperation von Bedeutung sind, diese Komplexität schlägt sich auch in den Vereinbarungen dazu nieder. Viele Details und Fragen mussten geklärt werden.

Die Erweiterung im Bereich Roaming ist generell nicht einfach, dennoch ist diese 2023 noch zusätzlich mit 2 Anbietern an Standorten in NÖ (Langau und Horn) gelungen.

Thematisch enorm wichtig waren auch Termine zur Besprechung der aktuellen Carsharing-Situation in Österreich sowie zum Austausch und zur **Abstimmung bezüglich Weiterentwicklung** mit dem Bundesministerium für Klimaschutz sowie mit Austriatech und der Leitstelle für E-Mobilität, die auf Bundesebene für den Bereich Carsharing zuständig bzw. aktiv sind (z.B. Stichwort Sharing-Strategie bzw. gesetzliche Regelungen für Carsharing).

Was die Durchführung von **Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit** betrifft, wurde eine Reihe von Maßnahmen geplant und realisiert. Zielgruppen waren alle, die als Partner bzw. Nutzer von Carsharing in Frage kommen: Privatpersonen (Menschen mit Führerschein unabhängig vom Alter, Betriebe, Vereine, Gemeinden sowie MandatarInnen, Lehre-rInnen und ExpertInnen als Multiplikatoren).

Es wurden alle passenden Kanäle in bewährter Form genutzt, wobei sich zeigte, dass Carsharing als Begriff sehr vorbereitet ist, aber Detailwissen zum konkreten Angebot oder auch zur sinnvollen Nutzung von Carsharing, zur Abgrenzung vom Mietwagenbereich bzw. auch zum Thema Carsharing als eine der wenigen Möglichkeiten mit geringen öffentlichen Kosten ein ökosoziales Angebot für

zukunftsfähige Mobilität ergänzend zum Öffentlichen Verkehr gerade im ländlichen Raum bei sehr vielen Menschen fehlt oder wesentliche Aspekte nicht bekannt sind. Infosfern war hier auch der Wissensaufbau bei Kooperationspartnern und Stakeholdern zu den technischen Fragen bzw. anderen Aspekten was Carsharing und Roaming betrifft, ein wichtiger Teil der Aktivitäten.

Ergänzend zu den Drucksorten und Veranstaltungen wurde - insbesondere für digital-affine Zielgruppen - auf Facebook und Instagram Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung gemacht. Details s. Dokumentation ÖA. Weiters wurden inhaltlich bzw. anlassbezogen Pressetexte und Artikel für diverse Medien erstellt.

Arbeitspaket 3 (AP3) zum Thema Mitgliederunterstützung bzw. generelle Unterstützung von carsharing-Betrieben umfasste folgende 4 Bereiche: Entwicklung von intermodalen Angebotspaketen, Laufende Vernetzung mit Stakeholdern im Mobilitätsbereich, Entwicklung von Drucksorten zur Bewusstseinsbildung sowie Kooperation beim Betrieb und Sammelbestellungen.

Bei der **Entwicklung von intermodalen Angebotspaketen** wurde am Aufbau von Kooperationen mit Taxi- bzw. anderen Mobilitätsdienstleister:innen gearbeitet, besonders aktiv war der Austausch mit der Taxi-Innung Niederösterreichs (Obmann Günther Berger). Konkret ging es um die Entwicklung eines Mobilitäts-Abos für BewohnerInnen von Wohnhausanlagen. Das Abo sollte ein Kombi-Angebot aus Carsharing und Taxi zu einem monatlichen Pauschalpreis umfassen.

Dabei wurde weiters an der Entwicklung eines möglichen Tarifmodells gearbeitet, um Taxi- und Carsharing-Nutzung pauschal in einem Monatsabo anbieten zu können. Bei der Entwicklung brachte sich vor allem das Team aus CSÖ-Vorstand, fahrvergnügen.at und Taxi Berger für die Erarbeitung einer Pilotlösung für eine Wohnhausanlage in Obergrafendorf und Fels am Wagram ein. Den Bewohnerinnen und Bewohnern einer Wohnhausanlage sollte ein Monatsabo angeboten werden, dass diese auf ihren privaten PKW verzichten können. Die beiden Wohnbauten, auf die man sich beim Pilotmodell konzentrierte, sind öffentlich gut erschlossen. Taxi- bzw. carsharing-Nutzung sollten eine Ergänzung für größere Einkäufe oder Fahrten am Tagesrand darstellen. Die beiden Wohnbauträger hätten dieses Mobilitätsabo gerne im Gegenzug für eine gewisse Reduktion der verpflichtend zu errichtenden Parkplätze (NÖ Stellplatzverordnung) realisiert. Im Zuge der Vorstellung bei den möglichen Nutzerinnen und Nutzern zeigte sich jedoch, dass solche Angebote für viele Menschen (noch) nicht vorstellbar sind und in dem Fall daher eine Umsetzung nicht möglich war. Die Bindung an das eigene Auto ist speziell in kleineren, ländlichen Orten (noch) zu groß und es benötigt noch weitere Bewusstseinsbildung in diesem Bereich bzw. eine Reform der Stellplatzverordnung.

Die **Kooperationsgespräche mit wegfinder.at** starteten 2022 und beabsichtigt war, dass Personen, die mehrheitlich mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs sind, für die Bewältigung der letzten Meile Carsharing nutzen können. wegfinder.at ist hier primär mit rail&drive in aktiver Zusammenarbeit. Es gibt jedoch beiderseits das Interesse, an Bahnhöfen, die keinen Rail & Drive-Standort haben bzw. anderen ÖV-Haltestellen carsharing-Angebote einzubinden.

Der **Abstimmungstermin im November 2022 mit wegfinder.at und carsharing_Link** (Carsharing Österreich war bei dem Termin vertreten durch Renate Brandner-Weiß und Matthias Zawichowski, sowie Martin Tschurtschenthaler) hatte die Kooperation bei Carsharing und Roaming zum das Ziel. Die Vielzahl der besprochenen Punkte zeigt die Komplexität insbesondere bei plattformübergreifenden Roamingansätzen. Das betrifft nicht nur die Anforderungen an Car-Sharing Angebote (Öffnung der

Fahrzeuge, Akzeptanz und Prüfkriterien Führerscheine, akzeptierte Länder, wichtigste Use-Cases , attraktiver Standard-Tarif bzw. Konditionen, Voraussetzungen für teilnehmende Car-Sharing Anbieter (angebunden an Car Sharing LINK, Mitglied von Carsharing Österreich (CSÖ) , ev. Zusatzvereinbarung mit CSÖ, Voraussetzungen für Nutzer (Führerschein, Alter?, „Kreditcheck“), Sperre von Nutzern (durch Anbieter, iMobility, bei Zahlungsausfall, dabei und generell Datenschutz!), Kundenservice, Aufgabenteilung (wegfinder, 24/7 Hotline, Anbieter), Marke (Unter welcher Marke wird das Angebot vertrieben, Partner oder CSÖ, Promotion und Maßnahmen, Rechnungslegung, Frequenz (bevorzugt pro Fahrt, an Privatkunden iMobility im Namen von ..., an Geschäftskunden: ÖBB PV AG im Namen von ..., Zahlung (erlaubte Zahlungsmittel, Autorisierung?, Betragshöhe?, Abwicklung und Kosten, Risiko Bonität/Ausfall, Zahlungsziele, involvierte Parteien, Sonderthemen (Strafen, Selbstbehalt bei Schäden, Vermittlungsprovision, Haftung: Wer haftet wofür? ... und wofür nicht?, erforderliche Vereinbarungen (iMobility – CSÖ (Vermittlung), CSÖ – carsharing-link (Plattform), CSÖ – Sharing-Anbieter (interne Verrechnung), technische Schnittstelle (API Rest, Swagger Definition von Carsharing-Link verfügbar?), unterstützte Use-Cases, Permanent-Link für AGB, Datenschutzvereinbarung, etc., Verfügbarkeit und Servicelevels.

Die Weiterentwicklung intermodaler Angebote anhand der bisherigen Beispiele und Umsetzung von caruso Carsharing in Vorarlberg (Verkehrsverbund Vorarlberg, Caruso) bzw. Tirol (Verkehrsverbund Tirol) war eine weitere wichtige inhaltliche Stoßrichtung.

In diesem Zusammenhang war auch die Frage einer möglichen Kombination von Carsharing, Ridesharing und Klimaticket immer wieder auch Thema bei Gesprächen mit diversen Stakeholdern.

Betreffend die **laufende Vernetzung mit Stakeholdern im Mobilitätsbereich** ist zu berichten, dass es eine Reihe von Stakeholdern im Mobilitätsbereich gibt und mit diesen war die laufende Vernetzung erfolgt: Einerseits im Carsharing-Bereich (s. auch Verdopplung der Mitgliederzahl und Erhöhung der Standorte auf rund 335) und andererseits bei anderen Mobilitätsanbietern, bei Dienstleistern in diversen Bereichen, aber auch bei öffentlichen Stellen.

Die Vernetzung erfolgte auch durch die **Teilnahme an diversen Terminen**: z.B. bei KA-mobil-**Webinar-Taxi-Leihwagen** am 24. Mai 2022, **Science-Brunch E-Mobilität** am 20. Juni 2022, VCÖ-Termin online am 27.6. 2022, Nationales Forum Klimaneutrale Mobilität (NFKM) am 11. 11. 2022 in Wien (BMK), Auszeichnungsveranstaltung nachhaltige Gestalter:innen am 30.11.2022 in Wien, 12.1.2023 bei VCÖ-Online-Termin (Mobilitätsgarantie ...), am 16.2.2023 bei Carsharing-Klausur im Mühlviertel (Schwerpunkt Mühlferdl und beteiligte KEMs), am 22.2.2023 bei Webinar e-control-Mob.rechner, am 21.3.2023 bei Veranstaltung zu THG-Emissionen und THG-Quote BVe, am 13.4.2023 bei VCÖ-Online-Veranstaltung (Energiewende im Verkehr), am 18.4.2023 bei Konferenz zu multimodale-Daten in Wien (Austria Tech u.a.), bei **Vortrag zu Carsharing und Roaming und bei E-Motion am 10.5.2023**, am 24.5.2023 bei **E3-Mobility-Konferenz in Innsbruck**, 27.7.2023 bei VCÖ-Webinar betriebliches Mobilitätsmanagement, 13. Oktober 2023 Veranstaltung Green Deal in Laa/Thaya, 13.10.2023 **Onlinetermin zu IVS-Multimodale Daten**, 20.10.2023 bei Umwelt-Wissen-Symposium Land NÖ, 24./25. 10.2023 **Carsharing-Gipfel in Traismauer**, 7.11.2023 bei BVe-Dialog in Wien (Konnex zu netzdienlichem Laden), **30.11.2023 Konferenz zu Sharing in Wien**, **1.12. Workshop Vereinfachung Zugang zu Sharing-Diensten und Workshop zu Carsharing-Rechtsrahmen in Wien**, ergänzend weitere Termine bei AP 2 (Öffentlichkeitsarbeit) bzw. Austausch mit Austria Tech (Philip Wieser, online) zum Thema Leitstelle E-Mobilität als frühes und noch abstraktes Vorhaben. Generell war immer wichtig, das Know-How von Carsharing Österreich einzubinden und die Kontakte in die Carsharing-Branche bzw. umgekehrt zu nutzen.

Im Sommer 2022 wurde die **Sektion Steiermark** als Pilot-Landessektion gegründet, wo alle steirischen carsharing-Betriebe zusammengeführt werden und direkt im Verein Carsharing Österreich Mitglieder sind. Eine entsprechende Geschäftsordnung für Sektionen wurde bei der Generalversammlung beschlossen. Damit wurde die generelle Basis für Sektionen in den anderen Bundesländern, wie zB. in Niederösterreich, wo schon diverse Vorgespräche liefen, geschaffen. Diese Vernetzung soll in Niederösterreich in Kooperation mit der E N U erfolgen, deren Mitarbeiter Matthias Komarek an der Generalversammlung 2022 und 2023 teilnahm und auch bei der Erstellung der Geschäftsordnung aktiv eingebunden war.

In **Niederösterreich** wäre – nach den Gesprächen mit Stakeholdern – auch anzudenken, ob nicht auch die aktiven Fahrtendienste in die Initiative CARSHARING ÖSTERREICH eingebunden werden könnten. Teilweise betreiben diese Fahrtendienste bereits für deren ehrenamtliches Fahrpersonal Carsharing im eingeschränkten Ausmaß. Speziell in ländlichen Regionen Niederösterreichs ist das öffentliche Verkehrsangebot lückenhaft, weshalb **alternative Mobilitätsdienste wie Carsharing und Fahrtendienste willkommene Ergänzungen** darstellen. Daher wäre es auch im Interesse des Landes NÖ und der Bevölkerung, dass es hier zu einer dauerhaften Kooperation kommt.

Die **Entwicklung von Drucksorten zur Bewusstseinsbildung** als Mittel zur Positionierung des Themas Carsharing wurde entsprechend kooperativ bearbeitet. 3 Drucksorten als wichtiges Medium wurden konzipiert, abgestimmt und entsprechend realisiert und die Drucksorten betreffen - wurden diese über die Mitgliedsbetriebe österreichweit verteilt. Dies sind eine Werbepostkarte zum Thema Carsharing und Roaming in Österreich, Auflage 800 Stück, Verteilung ab Ende 2022, ein Aufkleber in einer Auflage von 400 Stück, Verteilung 2023 und 2 Roll-ups zur Unterstützung bei der ÖffA, insbesondere bei Veranstaltungen.

Im Bereich **Kooperation beim Betrieb, Sammelbestellungen** wurde vor allem bei Vorstandsterminen und in Arbeitsgruppen bzw. bei den Generalversammlungen gearbeitet und diskutiert, insbes. Zusammenarbeit bei Themen des operativen Betriebs, der Kostensenkung bzw. -optimierung (Versicherung, Hotline, Sammelbestellungen) waren hier wichtig.

Weiters wurden **THG-Prämie und IVS-Gesetz** für die Mitgliedsbetriebe aufbereitet: Die Aufbereitung zu den Regelungen bzgl. IVS (IVS steht für intelligente Verkehrssysteme) erfolgte, da die Mitgliedsbetriebe als CS-Anbieter auch betroffen von den Regelungen sind (Selbsterklärung (self-declaration) und Angebotsinfos).

Bei der THG-Prämie wurde ein Angebot mit einem der Aggregatoren (epuls) verhandelt und steht nun allen CS-Mitgliedsbetrieben zur Verfügung.

Sammelbestellungen bzw. gemeinsame Lösungen sind – insbesondere zur Unterstützung der Carsharing-Betriebe bei operativen Themen – zu nennen. Dabei wurde ein Erfahrungsaustausch organisiert zur Möglichkeit günstiger Ladekarten inkl. Vermeidung von Fixkosten trotz attraktiver kWh-Verrechnung, Weiterentwicklung Öffnungsmöglichkeiten sowie Umgang mit Schäden ohne Deckung durch die Versicherung und Ähnliches.

Im vierten Arbeitspaket (AP4) wurde die Herstellung von Schnittstellen, im Sinne der Vorbereitung sowie die Programmierung von Schnittstellen zwischen verschiedenen Carsharing-Plattformen bearbeitet. Die Zusammenarbeit zwischen carsharing Österreich und carsharing Link wurde vertieft,

indem in der Generalversammlung am 1. Juni 2022 der Obmann von carsharing_Link Norbert RAINER in den Vorstand von carsharing Österreich gewählt wurde.

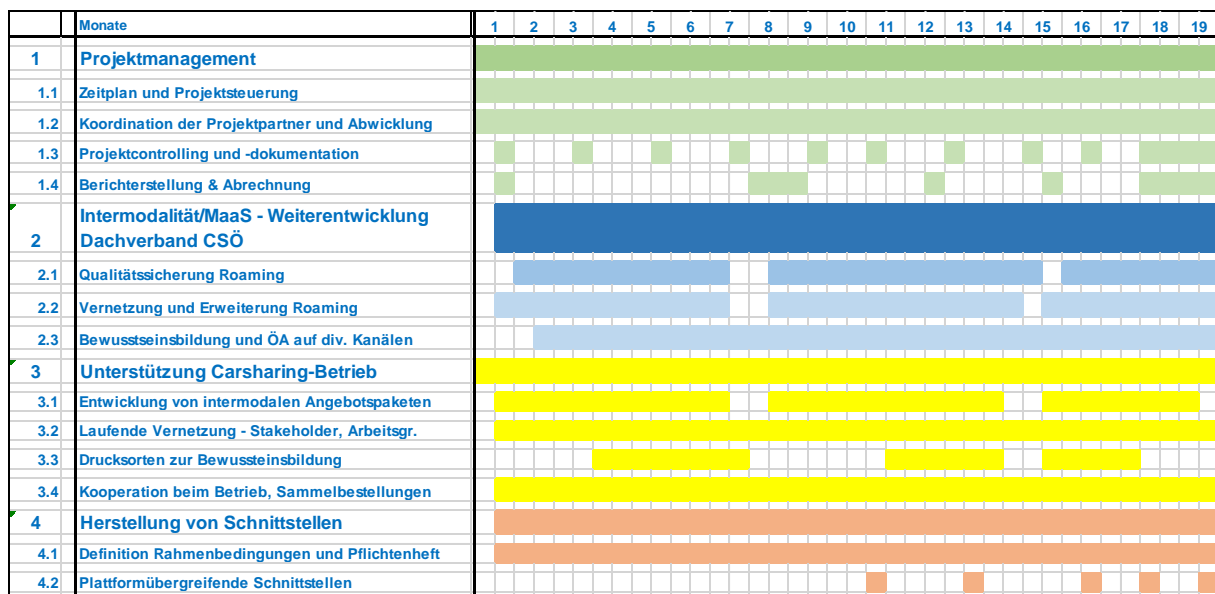
In der Vorstandssitzung im Herbst 2022 wurde vonseiten carsharing_Link mitgeteilt, dass das Förderprojekt zur Realisierung der Plattform carsharing_Link mit großer Verspätung starten wird, da Nutzungsrechte zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer noch nicht geklärt wären. Diese Verzögerung wirkte sich direkt auch auf die Umsetzung des 4. Arbeitspakets aus, da die Plattform carsharing_Link die zentrale Schnittstelle für die carsharing-Plattformen darstellen sollte. Ohne die notwendigen Vorgaben konnten keine Anforderungen an die Schnittstellen zu weiteren Partnern ausgearbeitet werden.

Für die Herstellung von Rahmenbedingungen zur plattformübergreifenden Abstimmung und Programmierung gab es zahlreiche Treffen und Bemühungen, mit dem Ziel, dass für die Mitgliedsbetriebe von carsharing Österreich Schnittstellen zwischen den Buchungsplattformen hergestellt werden können.

Weiters waren unterschiedliche Geschwindigkeiten zwischen den Aufgabenstellungen beim Projekt von carsharing_Link und dem Leitprojekt von carsharing Österreich festzustellen. Bei Absprachen zwischen carsharing_Link und carsharing Österreich wurde schließlich festgestellt, dass beide Partner unabhängig voneinander zu den gleichen inhaltlichen Hürden kamen, die da sind: offene Fragestellung gesetzlicher / gewerblicher Natur zum Thema Zahlungsdienstleister sowie zum Thema Datenschutz sowie Rahmen/Kosten für die Herstellung, sprich Programmierung der Schnittstellen.

10. Zeitlinie des Projektablaufs

Die nachfolgende Gantt-Darstellung zeigt den Verlauf der Bearbeitung der Arbeitspakete.



11. Erfolgskontrolle

Die internen Vorbereitungen zum Start erfolgten im April 2022 bei einem Online-Vorstandstermin).

Das Projekt startete Mitte Mai 2022, d.h. umgehend nachdem der Vertrag ausgestellt wurde (9.5.2022). Die Verzögerung um 3,5 Monate lag nicht im Einflussbereich von Carsharing Österreich, die dadurch erforderlichen Umplanungen erfolgten entsprechend, d.h. ein neuer Zeitplan ab Mitte Mai 2022 wurde erstellt. Die laufende interne Berichterstattung und Abstimmung erfolgte CSÖ-intern vor allem im Rahmen der Vorstandstermine und mit den anderen Projektpartnern je nach Bedarf persönlich, telefonisch, online oder per Mail mit Dokumenten.

Die Berichterstattung zum Projekt erfolgte natürlich auch bei den jährlichen Generalversammlungen von Carsharing Österreich 2022 und 2023.

Die Koordinierung der Projektpartner (intern und extern) ist – entsprechend den Arbeitspaketinhalten – im gesamten definierten Leistungszeitraum erfolgt.

Mittels laufendem Projektcontrolling und dazugehöriger Projektdokumentation erfolgte die Steuerung der Bearbeitung der Arbeitspakete, ergänzt durch Berichte an den Vorstand (Vorstandstermine)

Die Zwischenberichterstellung erfolgte Ende 2022 inkl. Teilrechnung 50 %, die Endberichterstellung erfolgte – gemäß genehmigter Verlängerung der Projektdauer - per Ende 2023 inkl. Schlussrechnung mit 31.1.2024.

12. Erfolgsfaktoren

Carsharing ist ein Thema, das für sich schon immer mit Kooperation zu tun hat und umso mehr ist das bei einem Projekt, das der Vernetzung und Weiterentwicklung von Carsharing dient. Für das Funktionieren der Kooperationsthemen war zentral die Abstimmung zwischen allen Partnern und die Entwicklung bzw. Realisierung von Win-Win-Situationen unter Einbindung des Know-Hows und der Erfahrung aller Beteiligten um die komplexen Fragestellungen möglichst umfassend zu erfassen und zu bearbeiten.

Neben der Kooperation der Projektpartner und der Vernetzung bzw. Abstimmung mit wichtigen Stakeholdern war die Prüfung aller Schritte bzgl. ihrer Funktionalität für CS-Betreiber und/oder Nutzer ein ganz wesentlicher Erfolgsfaktor, der die Zielorientierung sicherstellt.

13. Herausforderungen und Stolpersteine – Lösungen und Erfahrungen

Thematisch zeigte sich im Lauf des Projekts die Herausforderung, dass zum Thema Roaming die betriebswirtschaftliche Sicht sehr individuell, aber jedenfalls anders als die volkswirtschaftliche Perspektive ist. Dies kann auf den individuellen Carsharing-Betreiber zutreffen, aber auch und stark wirksam werden bei Carsharing-Plattformanbietern. Während **Roaming im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang klar als sehr wünschenswert** zu sehen ist, stellt sich dies für den individuellen

Anbieter zum Teil anders dar. Das kann an der – im ländlichen Raum oft wichtigen - Finanzierung über Jahresbeiträge liegen, die so - bzw. nicht in der Höhe - im Roaming realisierbar sind. Damit gibt es meist auch Bedenken einer Kannibalisierung innerhalb der Nutzergruppen bzw. der damit verbundenen Schwächung der meist ohnedies relativ engen Finanzierung eines ländlichen Carsharing-Modells. Es hat sich gezeigt, dass dies dazu führen kann, dass die generell gegebene Offenheit gegenüber dem Thema Roaming schließlich bei einzelnen Carsharing-Betreibern nicht zu einer Projektteilnahme bei einem konkreten Roaming führt.

Aufgrund der Klärung von Nutzungsrechten vor Vertragsannahme in Abstimmung mit der Förderstelle bei einem Partner verschob sich der dazugehörige Projektstart und damit ergab sich auch bei diesem Leitprojekt als Auswirkung, dass Arbeitspaket 4 erst wesentlich später gestartet werden konnte. Dies war – mangels Einflusses auf den Zeitplan des Partners - ein nicht einfaches Thema betreffend Projektsteuerung.

Die Einbindung weiterer Plattformen bzw. ein generelles Roaming sind technisch nicht trivial. Im Gegenteil hier gibt es eine Reihe von Fragen zu klären (Rechte, Daten, Datenschutz, ...) und dann sind noch relativ hohe Kosten für die Programmierung zu stemmen. Im Projekt zeigte sich durch die technische Notwendigkeit der Programmierung betreiberübergreifender Schnittstellen ein Finanzierungsbedarf, der wesentlich höher war als zu Projektbeginn kalkuliert (und seitens Klimafonds beauftragt). Solche Beträge – wenn sie die anzubindende Plattform tragen soll, sind natürlich geeignet, die geplante Umsetzung zu verhindern. Folgerichtig hat sich gezeigt, dass die Erstellung von Schnittstellen zwischen den Plattformen wesentlich mehr Abstimmung und Aufwand erfordert als das Leitprojekt zur Verfügung hatte.

14. Dissemination – Wirkung in der Öffentlichkeit

Es wurden alle passenden Kanäle für Öffentlichkeitsarbeit genutzt und so Interesse und Aufmerksamkeit geschaffen. Dabei zeigte sich, dass Bewusstseinsbildung und Wissensaufbau gleichermaßen wichtig waren, um das Verständnis für Carsharing und die besonderen technisch-organisatorischen Aspekte zu schaffen.

Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung, und ergänzend Wissensaufbau, ist einerseits erfolgt im Rahmen diverser Termine, z.B. Teilnahme Science-Brunch E-Mobilität 20.6.2022, VCÖ-Online-Diskussion 27.6.2022, e-Mob-Tour ENU Waidhofen/Thaya am 17.8.2022, zivilgesellschaftliche Konferenz Mobilitätswende am 10. Sep. 2022, Nationales Forum Klimaneutrale Mobilität (NFKM) am 11. 11. 2022 in Wien (BMK), Auszeichnungsveranstaltung nachhaltige Gestalter:innen am 30.11.2022 in Wien, ...; aber auch über die Etablierung einer Webseite für Carsharing in Österreich von Carsharing Österreich als Infodrehscheibe und Landingpage: www.carsharing-oesterreich.at

Ergänzend und insbesondere für digital-affine Zielgruppen wurde auf Facebook und Instagram Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung gemacht. Weiters wurden inhaltlich bzw. anlassbezogen Presstexte und Artikel für diverse Medien erstellt.

3 Drucksorten als wichtiges Medium wurden konzipiert, abgestimmt und entsprechend realisiert und die Drucksorten betreffend - wurden diese über die Mitgliedsbetriebe österreichweit verteilt.

- Werbepostkarte zum Thema Carsharing und Roaming in Österreich, Auflage 800 Stück, Verteilung ab Ende 2022
- Aufkleber in einer Auflage von 400 Stück
- 2 Roll-ups für die ÖA, insbes. bei Veranstaltungen

Zusätzlich konnte mittels der Suchfunktion und der dahinterliegenden Datenbank eine sehr einfach zu bedienende Suche via Adresse bzw. Postleitzahl und damit ein wirklich niederschwelliger Zugang UND eine Standortübersicht umgesetzt und entsprechend gestreut werden. Diese ist, da sie betreiber- und plattformübergreifend und sehr detailgenau umgesetzt ist, in der Form für Österreich ein Novum.

Zielgruppen waren alle, die als Partner bzw. Nutzer von Carsharing in Frage kommen: Privatpersonen (Erwachsene ab 17, Betriebe, Vereine, Gemeinden sowie MandatarInnen, Lehrer-Innen und ExpertInnen als Multiplikatoren sowie generell natürlich auch alle Stakeholder in Verwaltung und Wirtschaft).

15. Ergebnis /Ausblick

Durch die inhaltliche Aufbereitung und die Veröffentlichungen wurde ein wichtiger Beitrag geleistet, **Carsharing als inhaltlichen Begriff und fixen Bestandteil im Mobilitätsmix und zwar besonders im ländlichen Raum zu stärken.**

Das Konzept zur Qualitätssicherung liegt vor und behandelt einerseits die Dienstleistung für die NutzerInnen und andererseits die Qualität der Managementprozesse der Anbieter.

Betreffend **Vernetzung** wurde auf diversen Kanälen gearbeitet. Dadurch konnte die Mitgliederzahl beim Verband Carsharing Österreich von 17 auf 35 Carsharing-Anbieter mehr als verdoppelt und die Zahl der Fahrzeuge auf über 330 erhöht werden und diese sind **über die betreiberunabhängige Standortsuche via CSÖ-Webseite online einfach auffindbar.**

Die **Webseite Carsharing Österreich** wurde als Portal zur einfachen und direkten Suche aufgebaut und ausgebaut. Die detaillierte österreichweite Suche nach Standort und mit entfernungsbezogener Ergebnisliste ermöglicht auch die Information zur Entfernung zu einer gewünschten ÖV-Haltestelle oder einem Bahnhof und **unterstützt damit aktiv die Kombination von Carsharing mit ÖV-Angeboten.**

Am Thema **Roaming** wurde intensiv und in mehrfacher Hinsicht gearbeitet. Dabei konnte erreicht werden, dass die Fahrzeuge von 15 Carsharing-Projekten bzw. Betrieben via Roaming mit nur einer Registrierung nutzbar sind. **Erweiterungen im Roaming** sind neben dem Probebetrieb mit dem ÖAMTC mit 2 Anbietern an Standorten in NÖ gelungen.

Es wurde eine **Reihe von Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit** geplant und dabei Wissensaufbau zu technischen Fragen bzw. Themen bei Carsharing und Roaming geleistet.

Die **Kooperation beim Carsharing-Betrieb** wurde weiterentwickelt insbesondere die Zusammenarbeit bei Themen des operativen Betriebs und der Kostensenkung (Versicherung, Hotline, Sammelbestellungen) waren hier wichtig.

Das Bewusstsein für die Zusammenhänge und Aspekte zum Thema Carsharing und Roaming wurde insbesondere bei den Stakeholdern, aber auch unter den Carsharing-Betrieben und Plattformbetreibern geschaffen und so ganz konkret um die praktische Erfahrung aus dem Leitprojekt erweitert.

Ein generelles, alle Plattformen umfassendes, österreichweites Roaming ist und bleibt natürlich wünschenswert. Im Leitprojekt wurde jedoch klar aufgezeigt, dass dessen Umsetzung mehr Hürden nehmen muss als gedacht (nicht nur, aber auch finanziell).

Der **österreichweite offene Ansatz des Projektes** hat neben diesen Ergebnissen auch folgende **wichtige Erkenntnisse** gebracht:

- Nur durch ein möglichst breites, österreichweites E-Carsharing-Angebot und die anbieterunabhängige Vernetzung im Sinne des einfachen Zugangs für Interessierte und NutzerInnen kann die Qualität geboten werden, die den Mobilitätsbedarf der NutzerInnen ganz konkret abdeckt.
- Zusätzlich zur Nutzung am Wohnort wird es mit Roaming einfacher möglich, die Anreise mittels ÖV durchzuführen und für die letzte Meile vor Ort ein E-Carsharingauto zu buchen.
- Betreffend der Nutzungshäufigkeit ist Roaming aufgrund des Bedarfs der NutzerInnen, der im Alltag aktuell wesentlich häufiger Thema ist als im Urlaub oder auf Dienstreisen, eine Nische, allerdings mit viel Potenzial.
- Die sehr gute Information zu den Carsharing-Standorten sind die Basis für die Nutzung von Carsharing generell.
- Die Zugänglichkeit und Information zu den Angeboten ist ähnlich wichtig wie die Stärkung und der möglichst flächendeckende Ausbau der Angebote selbst. In diesem Sinn wird die betreiberunabhängige österreichweite Standortsuche weiter seitens Carsharing Österreich serviziert und soll – wo immer möglich – ausgebaut werden.



Anhänge

Konzept zur Qualitätssicherung



Konzept zur Qualitätssicherung Carsharing¹

Qualitätssicherung betrifft alle Dimensionen des Carsharing-Angebotes und ist auch für Roaming-Angebote im Sinne einer Qualitätssicherung der Roaming-Angebote eine wesentliche Basis.

Im Sinne einer möglichst guten Performance der Carsharing-Aktivitäten haben für alle Mitglieder von Carsharing Österreich die folgenden 5 Punkte Gültigkeit:

1. Fahrzeuge
2. Buchungsplattform und Roaming
3. Transparenz bzgl. Konditionen
4. Gesicherte Prozesse und Erreichbarkeit der Anbieter:innen
5. Unterstützung Carsharing durch Datenlieferung

1. Fahrzeuge

Die Nutzung lokal emissionsfreier Fahrzeuge ist der Standardfall. Im Sinne von Aspekten der Kreislaufwirtschaft bzw. der verlängerten Nutzung von Fahrzeugen ist die Nutzung nicht emissionsfreier fossiler Antriebe möglich. Beim Ersatz von diesen fossilen Fahrzeugen sind zu 100% emissionsfreie Fahrzeuge zu beschaffen.

2. Buchungsplattform und Roaming

Der/die Carsharing-Anbieter:in verwendet eine Plattform, deren Nutzung online und mobil möglich ist (Internet/PC, Laptop/Mobiltelefon). Die Nutzung der Buchungsplattform ist Teil des Services für die Nutzer:innen und ermöglicht Ihnen rund um die Uhr (24/7) die selbstständige Buchung bzw. Einsicht und Änderungen von Buchungen sowie die Rück- und Vorschau im Kalender. Der/die Carsharing-Anbieter:in unterstützt plattformübergreifendes Roaming – wenn es ohne Investition technisch möglich ist und seitens des/der Carsharing-Anbieter:in keine laufenden Kosten verursacht.

3. Transparenz bzgl. Konditionen

Der/die Carsharing-Anbieter:in veröffentlicht auf der verwendeten Plattform (idealerweise einer barrierefreien Landingpage) und eventuell ergänzend auf anderen Seiten alle wesentlichen Informationen zu den Angeboten, Tarifen (Preisblatt) und Nutzungsgebühren sowie den Nutzungsbedingungen.

¹ Erstellt im Rahmen des Projekts "Carsharing in Österreich". Dieses wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leitprojekte in Klima- und Energie-Modellregionen“ durchgeführt.



Der/die Carsharing Anbieter:in zeigt sich interessiert, an der betriebsübergreifenden Kooperation mitzuwirken. Je nach betriebsinternen Gegebenheiten und Plattform-spezifischen Rahmenbedingungen verfolgt der /die Anbieter:in die Teilnahme am österreichweiten Roaming.

4. Gesicherte Prozesse und Erreichbarkeit der Anbieter:innen

Der/die Carsharing-Anbieter:in stellt – im Sinne fairer Abläufe – die ordnungsgemäße Durchführung aller mit dem Carsharing verbundenen Prozesse sicher:

- Registrierung und Anmeldung
- Buchung, Änderung und Storno
- Verrechnung und Einzug
- Ablauf bei Problemen oder Schäden
- Kontakt für Hinweise, Rückfragen, ...

Der/die Carsharing-Anbieter:in stellt auch sicher, dass er/sie für Nutzer:innen und Interessierte telefonisch von Montag bis Freitag von 9-12 und 13-16 Uhr (klassische Arbeitstage) sowie per Email erreichbar ist.

5. Unterstützung Carsharing durch jährliche Datenlieferung

Der/die Carsharing-Anbieter:in unterstützt die laufende Aktualisierung der betreiberübergreifenden Standortsuche auf der Webseite von Carsharing Österreich durch die jährliche Übermittlung bzw. laufende Aktualisierung seiner Daten.

Der/die Carsharing-Anbieter:in stellt – im Sinne der Unterstützung des Themas Carsharing – jährlich bis zum Ende des ersten Quartals aggregierte Carsharing-Daten zur Verfügung, die seitens CSÖ in aggregierter und anonymisierter Form Verwendung finden. Die nachfolgend aufgelisteten und abgefragten Daten beziehen sich auf das davorliegende Kalenderjahr und sind jeweils aggregiert / summiert über alle Fahrzeuge einzumelden:

- Anzahl der registrierten Nutzer:innen
- Anzahl der aktiven Nutzer:innen (>1 Rechnung im Jahr)
- Anzahl der Fahrzeuge in der Flotte
- Anzahl der Buchungen
- Summe gefahrene km in der Flotte



Freecard – Aufkleber – Roll-up



powered by 

RUNDUM MOBIL OHNE EIGENES AUTO!

Der Verein Carsharing Österreich wurde im Juli 2020 von 9 Carsharing-Betreibern gegründet und hat seine Mitgliederzahl inzwischen mehr als verdreifacht.

Der Dachverband ist bereits in 7 Bundesländern vertreten und für die Integration weiterer Betreiber und Schnittstellen offen.

„Carsharing-Österreich“ setzt auf die Vernetzung unterschiedlicher Carsharing-Angebote und macht Carsharing einfach zugänglich.

www.carsharing-oesterreich.at




CSÖ-MITGLIEDER * symbolische Darstellung



powered by 

RUNDUM MOBIL OHNE EIGENES AUTO!



www.carsharing-oesterreich.at



Ein Programm des Klima- und Energiefonds – managed by Kommunalkredit Public Consulting

RUNDUM MOBIL OHNE EIGENES AUTO!

powered by klima+ energie fonds



Der Verein Carsharing Österreich wurde im Juli 2020 von 9 Carsharing-Betreibern gegründet und hat seine Mitgliederzahl inzwischen mehr als verdreifacht.

Der Dachverband ist bereit, in 7 Bundesländern vorzutreten und für die Integration weiterer Betreiber und Schaltstellen offen.

Carsharing Österreich setzt auf die Vernetzung der Angebote und macht Carsharing einfach zugänglich.

NutzerInnen registrieren sich -im besten Fall- einmalig und können alle anderen Carsharing-Fahrzeuge, die im System mit dabei sind, österreichweit nutzen.

Egal ob berufliche oder private Fahrten - E-Carsharing ist immer eine Überlegung wert.

www.carsharing-oesterreich.at




ÜBER 250 FAHRZEUGE ÖSTERREICHWEIT*

*symbolische Darstellung



powered by klima+ energie fonds



für die
und macht
nen alle anderen
weit nutzen.
er eine
ring-oesterreich.at




ÜBER 250 FAHRZEUGE ÖSTERREICHWEIT*

*symbolische Darstellung



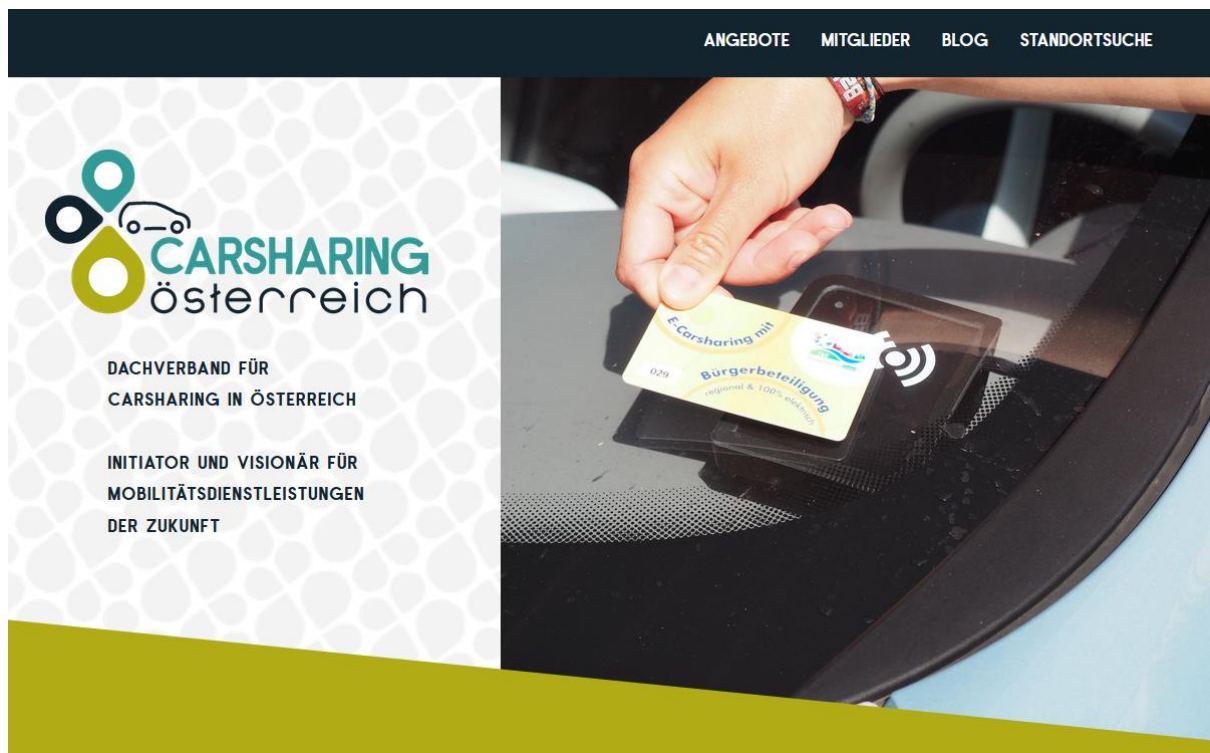

ÜBER 250 FAHRZEUGE ÖSTERREICHWEIT*

*symbolische Darstellung





Screenshots-Webseite inkl. Standortsuche



IMPRESSUM

Für die Inhalte der Website verantwortlich

Carsharing Österreich
Wienerstraße 9, 3133 Traismauer
DI Matthias Zawichowski, Vorsitzender

Tel: 0676/7509022
E-Mail: hello@carsharing-oesterreich.at

Das Projekt "Carsharing in Österreich" wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Leitprojekte in Klima- und Energie-Modellregionen“ durchgeführt.



Rechtshinweis

Für die Inhalte verantwortlich Otto Schindler Brunn am Wald 30 3522 Lichtenau im Waldviertel TEL +43 (0) 2718 230 E-MAIL office@gasthof-schindler.at Rechtshinweis Alle Inhalte (Text- und Bildmaterial) werden Internetnutzern ausschließlich zum privaten, eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt, jede darüberhinausgehende Nutzung ist unzulässig. Für die Inhalte fremder, verlinkter Internetangebote wird keine Verantwortung übernommen. Sämtliche Dokumente, und Beschreibungen, die zur Betrachtung oder zum Download zur Verfügung gestellt werden, unterliegen dem Urheberrecht. Für deren Richtigkeit, Funktionalität und Aktualität übernehmen wir keine Haftung.



The screenshot shows the 'CARSHARING Österreich' website. At the top, there is a navigation bar with the following links: ANGEBOTE, MITGLIEDER, BLOG, and STANDORTSUCHE. The main heading is 'MITGLIEDER'. Below this, a grid of logos for various car-sharing providers is displayed. The logos include:

- ecar SHARING
- FAMILY OF POWER
- Eco+ Thailand
- MühlFerdl
- EBF
- decau-Österreich
- urfahr west mobil
- EverGreen
- Trouvailles Alpenvorland
- OKI
- caruso
- BeeCar
- flo MOBIL
- FLUGS
- bea
- tim
- BAM.at
- carsharing
- ECO+HORN CAR-SHARING
- FRIEDBERG.at
- constaring pöllauertal.at
- mobil50plus
- FEHRING
- HART
- stadtwärke koflach
- Lieboch
- VOGL+co
- Weiz
- ZEHETHOFER mobility



ROAMING

Durch unsere motorisierte individuelle Mobilität sind wir es gewöhnt, komfortabel von A nach B zu kommen. Durch ein österreichweites E-Carsharing Angebot kann der gewohnte Komfort geboten werden, da die Anreise mittels Öffentlichem Verkehr und die letzte Meile vor Ort mit einem E-Carsharingauto erfolgen kann. Der einfache Zugang und die unkomplizierte Buchbarkeit dieser Fahrzeuge fördert die Usability.

carsharing Österreich ist ein unabhängiger Zusammenschluss an carsharing Betreibern, die betriebsübergreifendes Carsharing im Sinne von Roaming realisiert haben und dieses weiter ausbauen wollen.

Folgende Ziele und -inhalte verfolgt der Dachverband Carsharing Österreich in diesem Zusammenhang

- Vernetzung von carsharing-Betrieben und Plattformen als Beitrag zu möglichst flächendeckendem Carsharing-Angebot und Roaming in ganz Österreich, insbes. in den KEM-Regionen.
- Beitrag zu Carsharing als fixer Bestandteil im Mobilitätsmix und besonders im ländlichen Raum als mögliche Lösung für die letzte Meile. Egal ob berufliche oder private Fahrten – E-Carsharing statt ein eigenes Auto ist immer eine Überlegung wert.
- Unterstützung Carsharing-Betreiber durch Vernetzung und Zusammenarbeit im Betrieb sowie bei Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit für E-Carsharing

Seit Juli 2021 können die Kunden über ihre Heimatregionen hinaus via Roaming bereits ca. 90 Fahrzeuge direkt, d.h. ohne weitere Registrierung, nutzen. Für diese Fahrzeuge gilt ein aktuell ein einheitlicher Roaming-Preis pro Fahrzeug:

Fahrzeuge bis 40 kWh Fahrbatterie: € 7,2 / Std., € 86,4 / Tag, Kilometer inklusive (FAIR USE)

Fahrzeuge 41-60 kWh Fahrbatterie: € 8,4 / Std., € 100,8 / Tag, Kilometer inklusive (FAIR USE)

Fahrzeuge >61 kWh Fahrbatterie: € 9,6 / Std., € 115,2 / Tag, Kilometer inklusive (FAIR USE)

Der Dachverband Carsharing Österreich (CSO) macht damit E-Fahrzeuge in 5 Bundesländern (Kärnten, NO, OÖ, Salzburg und Steiermark) via Roaming noch einfacher zugänglich und der weitere Ausbau ist in Arbeit.

Egal ob berufliche oder private Fahrten - durch solch ein Angebot - wird der Blumenstrauß an nachhaltigen Mobilitäts-Möglichkeiten sinnvoll erweitert. Durch die Teilnahme weiterer E-Carsharing Anbieter soll das Angebot verdichtet werden.

Ziel ist ein flächendeckendes Angebot, sodass möglichst viele Personen den Mehrwert erkennen und auf eine nachhaltige, sanfte, einfache und umweltschonende Mobilität umsteigen können und das auch tun.



KOMMT EIN GESETZ FÜR CARSHARING IN ÖSTERREICH?

Vertreterinnen und Vertreter von carsharing Österreich waren am 30.11. und 01.12.2023 vom Bundesministerium für Klimaschutz zu Workshops eingeladen. Es wurde darüber diskutiert, welche Rollen carsharing und Mitfahrerbörsen beim Mobilitätsmix der Zukunft einnehmen können. Dabei stellte sich gleich zu Beginn der Diskussionsreihe die Frage, wie die Rahmenbedingungen künftig gesetzlich geregelt werden. In Deutschland gibt es bereits ein carsharing Gesetz, in der Schweiz und Frankreich gibt es bereits starke Verbände, die das Mitfahren oder Auto-Teilen in die Breite bringen.



Tatsache ist, dass - wenn gesetzliche Rahmenbedingungen festgelegt sind - breite Finanzierungsmechanismen für carsharing eingeführt werden könnten. Andererseits werden sich mit diesen Mechanismen auch Standards zeigen müssen, dass das öffentlich eingesetzte Geld sinnvoll investiert wird. So wurde im Rahmen der Workshops nach ersten Gemeinsamkeiten gesucht und diese identifiziert. Eine dabei sehr heikle Fragestellung stellt sich auch beim Datenaustausch über die Mobilitätsbedürfnisse der Kundschaften bzw. über den Datenaustausch zwischen den Plattformen, wo sich die carsharing-Nutzerinnen und Nutzer einloggen und diese nahezu tagtäglich nutzen.

Carsharing Österreich freut sich über die Einladung zu diesem Diskussionsprozess und wird sich selbstverständlich in Zukunft auch wesentlich einbringen. Die nächsten Termine mit den Verantwortlichen des Prozesses stehen bereits – wir bleiben dran!

Foto: carsharing Österreich 2023, 1.12.2023

Von links nach rechts: Harald Messner, Renate Brandner-Weiß, Norbert Rainer, Thomas Lins, Tina Schalko, Katharina Mayer, Matthias Zawichowski

VCÖ-MOBILITÄTSPREIS PROJEKTVIDEO

Carsharing Österreich verfolgt die Förderung der Mitgliedsbetriebe. Mit dem ersten Projekt versuchten wir die Gründungsmitglieder enger zu vernetzen, indem deren Kunden untereinander die Fahrzeuge aller Betriebe teilen können. Mit diesem Projekt gewannen wir den VCÖ Mobilitätspreis 2021 für Österreich!





Ein Programm des Klima- und Energiefonds – managed by Kommunalkredit Public Consulting

Ergebnis, 10 Treffer gereiht nach Entfernung

Standort	Adresse	Entfernung (Luftlinie)
ECO-Horn-876CM	Kirschenallee 3, 3580 Horn	~ 1,021 km
Freizeit-Blitz Langau Nissan Leaf 62 kWh	Langau (gegenüber Freizeithalle) 85, 2091 Langau	~ 18,36 km
ECO-G-Siegharts-392BO	Schloßplatz 2, 3812 Groß Siegharts	~ 23,618 km
ECO-Raabs-315BU	Hauptplatz 11, 3820 Raabs	~ 23,899 km
ECO-Schwarzenau-394BO	Parkplatz Thayapark, 3900 Schwarzenau	~ 30,969 km
ECO-Waidhofen-988BV	Thayaparkstraße 1, 3830 Waidhofen an der Thaya	~ 32,957 km
ECO-Vitis-314BU	Hauptplatz 16, 3902 Vitis	~ 36,815 km
ECOMobil Zwettl	Gartenstraße 3, 3910 Zwettl/NÖ	~ 37,029 km
ECO-Dobernsberg-301BU	Lagerhausstraße 4, 3843 Dobernsberg	~ 37,084 km
PL 762BU Absdorf	Bahnhofstraße 25, 3462 Absdorf	~ 37,468 km

Hinweise zur Benutzung:
Jeder Pin in der Karte stellt einen Standort dar. Die Kurzinfo mit der Adresse kommt als Mouse-over, mit dem Anklicken öffnet sich ein Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.
Über die Standortbestimmung oder Eingabe erhält man eine Liste der 10 nächstgelegenen Carsharing-Fahrzeuge und zwar gereiht nach Ihrer Entfernung. Mit einem Klick auf die jeweilige Zeile in der Liste öffnet sich ebenso das Fenster mit

Ergebnis, 10 Treffer gereiht nach Entfernung

Standort	Adresse	Entfernung (Luftlinie)
ECO-Horn-876CM	Kirschenallee 3, 3580 Horn	~ 1,021 km
Freizeit-Blitz Langau Nissan Leaf 62 kWh	Langau (gegenüber Freizeithalle) 85, 2091 Langau	~ 18,36 km
ECO-G-Siegharts-392BO	Schloßplatz 2, 3812 Groß Siegharts	~ 23,618 km
ECO-Raabs-315BU	Hauptplatz 11, 3820 Raabs	~ 23,899 km
ECO-Schwarzenau-394BO	Parkplatz Thayapark, 3900 Schwarzenau	~ 30,969 km
ECO-Waidhofen-988BV	Thayaparkstraße 1, 3830 Waidhofen an der Thaya	~ 32,957 km
ECO-Vitis-314BU	Hauptplatz 16, 3902 Vitis	~ 36,815 km
ECOMobil Zwettl	Gartenstraße 3, 3910 Zwettl/NÖ	~ 37,029 km
ECO-Dobernsberg-301BU	Lagerhausstraße 4, 3843 Dobernsberg	~ 37,084 km
PL 762BU Absdorf	Bahnhofstraße 25, 3462 Absdorf	~ 37,468 km

Hinweise zur Benutzung:
Jeder Pin in der Karte stellt einen Standort dar. Die Kurzinfo mit der Adresse kommt als Mouse-over, mit dem Anklicken öffnet sich ein Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.
Über die Standortbestimmung oder Eingabe erhält man eine Liste der 10 nächstgelegenen Carsharing-Fahrzeuge und zwar gereiht nach Ihrer Entfernung. Mit einem Klick auf die jeweilige Zeile in der Liste öffnet sich ebenso das Fenster mit



Ein Programm des Klima- und Energiefonds – managed by Kommunalkredit Public Consulting

Standortinfo:
Bregenz Bahnhof
Landwehrstraße 1
6900 Bregenz
Nächstgelegene ÖV-Station: k.A.
Fahrzeug:
Renault ZOE
Antrieb: Elektro
Batteriekapazität: 1-A, kWh
5 Sitzplätze, Invers
Anbieter:
caruso carsharing
zur Website des Anbieters

Ergebnis, 10 Treffer gereiht nach Entfernung

Standort	Adresse	Entfernung (Luftlinie!)
Bregenz Bahnhof	Landwehrstraße 1, 6900 Bregenz	~ 332 m
Bregenz Rathaus	Belruptstraße 1, 6900 Bregenz	~ 403 m
Bregenz Tannenbach	Am Tannenbach 2, 6900 Bregenz	~ 913 m
Bregenz Vorkloster	Vorklostergasse 60c-h, 6900 Bregenz	~ 991 m
Bregenz Raiffeisen	Rheinstraße 11, 6900 Bregenz	~ 1,07 km
Kennelbach Kinderhaus	Bregenzer Straße 8, 6921 Kennelbach	~ 2,79 km
Lochau Bäumlle	Hörbranner Str. 3, 6911 Lochau	~ 3,034 km
Lauterach Unterfeld	Unterfeldstraße 31, 6923 Lauterach	~ 3,294 km
Lauterach Rathaus	Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach	~ 3,36 km
Wolfurt Sternengarage	Sternenplatz , 6922 Wolfurt	~ 4,078 km

Hinweise zur Benutzung:
Jeder Pin in der Karte stellt einen Standort dar. Die Kurzinfo mit der Adresse kommt als Mouse-over, mit dem Anklicken öffnet sich ein Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.
Über die Standortbestimmung oder Eingabe erhält man eine Liste der 10 nächstgelegenen Carsharing-Fahrzeuge und zwar gereiht nach ihrer Entfernung. Mit einem Klick auf die jeweilige Zeile in der Liste öffnet sich ebenso das Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.

Standortinfo:
INNSBRUCK 3#I-9806AU
Egger-Lienz-Straße 1
6020 Innsbruck
Nächstgelegene ÖV-Station:
JAC e-S2
Antrieb: Elektro
Batteriekapazität: 40 kWh
5 Sitzplätze
Anbieter:
FAMILY OF POWER
zur Website des Anbieters

Ergebnis, 10 Treffer gereiht nach Entfernung

Standort	Adresse	Entfernung (Luftlinie!)
INNSBRUCK 3#I-9806AU	Egger-Lienz-Straße 1, 6020 Innsbruck	~ 994 m
INNSBRUCK 3#I-9804AU	Roßgasse 9, 6020 Innsbruck	~ 2,812 km
Natters-Gemeindeamt	Innsbruckerstraße 4, 6161 Natters	~ 3,673 km
Aldrans-Dorf	Dorf 34, 6071 Aldrans	~ 3,744 km
Sistrans-Gemeindeamt	Unterdorf 10, 6073 Sistrans	~ 4,526 km
Götzens-Gemeindeamt	Burgstraße 3, 6091 Götzens	~ 7,299 km
Hall-Krippasse-e2008	Krippgasse , 6060 Hall in Tirol	~ 8,334 km
Hall-Krippgasse-Zoe	Krippgasse , 6060 Hall in Tirol	~ 8,334 km
Axams-Gemeindeamt	Sylvester-Jordan Straße 12, 6094 Axams	~ 9,64 km
Teufes im Stubaital-Bahnstraße	Bahnstraße 1, 6165 Teufes im Stubaital	~ 11,342 km

Hinweise zur Benutzung:
Jeder Pin in der Karte stellt einen Standort dar. Die Kurzinfo mit der Adresse kommt als Mouse-over, mit dem Anklicken öffnet sich ein Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.
Über die Standortbestimmung oder Eingabe erhält man eine Liste der 10 nächstgelegenen Carsharing-Fahrzeuge und zwar gereiht nach ihrer Entfernung. Mit einem Klick auf die jeweilige Zeile in der Liste öffnet sich ebenso das Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.



Ein Programm des Klima- und Energiefonds – managed by Kommunalkredit Public Consulting

Standortinfo:
Bregenz Bahnhof
Landwehrstraße 1
6900 Bregenz
Nächstgelegene ÖV-Station: K.A.

Fahrzeug:
Renault ZOE
Antrieb: Elektro
Batteriekapazität: k.A. kWh
5 Sitzplätze, Invers

Anbieter:
caruso carsharing
zur Website des Anbieters

Ergebnis, 10 Treffer gereiht nach Entfernung

Standort	Adresse	Entfernung (Luftlinie)
Bregenz Bahnhof	Landwehrstraße 1, 6900 Bregenz	~ 332 m
Bregenz Rathaus	Belruptstraße 1, 6900 Bregenz	~ 403 m
Bregenz Tannenbach	Am Tannenbach 2, 6900 Bregenz	~ 913 m
Bregenz Vorkloster	Vorklostergasse 60c-h, 6900 Bregenz	~ 991 m
Bregenz Ralfelisen	Rheinstraße 11, 6900 Bregenz	~ 1,07 km
Kennelbach Kinderhaus	Bregenzer Straße 8, 6921 Kennelbach	~ 2,79 km
Lochau Bäumle	Hörbranner Str. 3, 6911 Lochau	~ 3,034 km
Lauterach Unterfeld	Unterfeldstraße 31, 6923 Lauterach	~ 3,294 km
Lauterach Rathaus	Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach	~ 3,36 km
Wolfurt Sternengarage	Sternenplatz , 6922 Wolfurt	~ 4,078 km

Hinweise zur Benutzung:
Jeder Pin in der Karte stellt einen Standort dar. Die Kurzinfo mit der Adresse kommt als Mouse-over, mit dem Anklicken öffnet sich ein Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.
Über die Standortbestimmung oder Eingabe erhält man eine Liste der 10 nächstgelegenen Carsharing-Fahrzeuge und zwar gereiht nach ihrer Entfernung. Mit einem Klick auf die jeweilige Zeile in der Liste öffnet sich ebenso das Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.

Standortinfo:
sim Eisernes Tor - VW
Eisernes Tor 5
8010 Graz
Nächstgelegene ÖV-Station:
Jakominiplatz

Fahrzeug:
VW ID.3
Antrieb: Elektro
Batteriekapazität: 58 kWh kWh
5 Sitzplätze

Anbieter:
sim Graz
zur Website des Anbieters

Ergebnis, 10 Treffer gereiht nach Entfernung

Standort	Adresse	Entfernung (Luftlinie)
sim Eisernes Tor - VW	Eisernes Tor 5, 8010 Graz	~ 127 m
sim Eisernes Tor - Seat	Eisernes Tor 5, 8010 Graz	~ 127 m
sim Eisernes Tor - VW2	Eisernes Tor 5, 8010 Graz	~ 127 m
sim Eisernes Tor - Seat2	Eisernes Tor 5, 8010 Graz	~ 127 m
sim Eisernes Tor - Skoda	Eisernes Tor 5, 8010 Graz	~ 127 m
sim Schmiedgasse/Kaiserfeldgasse - Seat	Schmiedgasse 31, 8010 Graz	~ 251 m
sim Kalchberggasse/Raubergasse - Seat	Kalchberggasse 2/Raubergasse , 8010 Graz	~ 360 m
GRAZ TU Rechbauerstraße 12 G-587RI	Rechbauerstraße 12, 8010 Graz	~ 560 m
GRAZ TU Rechbauerstraße 12 G-101SW	Rechbauerstraße 12, 8010 Graz	~ 560 m
G-156UZ, Fiat 500e Cabrio	Schießstattgasse 65, 8010 Graz	~ 720 m

Hinweise zur Benutzung:
Jeder Pin in der Karte stellt einen Standort dar. Die Kurzinfo mit der Adresse kommt als Mouse-over, mit dem Anklicken öffnet sich ein Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.
Über die Standortbestimmung oder Eingabe erhält man eine Liste der 10 nächstgelegenen Carsharing-Fahrzeuge und zwar gereiht nach ihrer Entfernung. Mit einem Klick auf die jeweilige Zeile in der Liste öffnet sich ebenso das Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.



Browser address: <https://www.carsharing-oesterreich.at/page.asp/-/suche>

Suchen

ANGEBOTE MITGLIEDER BLOG STANDORTSUCHE

freistadt 4240

CARSHARING SUCHE

4240, Freistadt-Alstadt, Freistadt, Oberösterreich, AUT

Ergebnis, 10 Treffer gereiht nach Entfernung

Standort	Adresse	Entfernung (Luftlinie)
Freistadt	Froschau - Parkplatz Fraunteich , 4240 Freistadt	~ 272 m
Neumarkt	Hofgasse 5, 4212 Neumarkt	~ 9,385 km
Bad Leonfelden	Ringstraße 77, 4190 Bad Leonfelden	~ 15,703 km
Pregarten	Gutauerstraße 14, 4230 Pregarten	~ 17,334 km
Wartberg	Pfarrplatz 2, 4224 Wartberg ob der Aist	~ 17,932 km
Gallneukirchen	Hauptstraße 47, 4210 Gallneukirchen	~ 18,494 km
Oberneukirchen	Marktplatz 44, 4181 Oberneukirchen	~ 21,046 km
Lichtenberg UU-959EX	Am Ortsplatz 1, 4040 Lichtenberg	~ 24,807 km
Steyregg	Kirchengasse 18, 4221 Steyregg	~ 27,083 km
Königswiesen	Markt 40-42, 4280 Königswiesen	~ 27,305 km

Hinweise zur Benutzung:
Jeder Pin in der Karte stellt einen Standort dar. Die Kurzinfo mit der Adresse kommt als Mouse-over, mit dem Anklicken öffnet sich ein Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.
Über die **Standortbestimmung oder Eingabe** erhält man eine **Liste der 10 nächstgelegenen Carsharing-Fahrzeuge** und zwar gereiht nach Ihrer Entfernung. Mit einem **Klick auf die jeweilige Zeile** in der Liste öffnet sich ebenso das Fenster mit

Browser address: <https://www.carsharing-oesterreich.at/page.asp/-/suche>

Suchen

ANGEBOTE MITGLIEDER BLOG STANDORTSUCHE

zwettl 3910

CARSHARING SUCHE

Standortinfo:
ECOMobil Zwettl
Gartenstraße 3
3910 Zwettl/NÖ
Nächstgelegene ÖV-Station: Zwettl
Parkgarage
Fahrzeug:
Renault Zoé Q90
Antrieb: Elektro
Batteriekapazität: 41 kWh
S

Anbieter:
Verein Energieregion Zwettl
zur Website des Anbieters

Ergebnis, 10 Treffer gereiht nach Entfernung

Standort	Adresse	Entfernung (Luftlinie)
ECOMobil Zwettl	Gartenstraße 3, 3910 Zwettl/NÖ	~ 1,506 km
ECO-Schwarzenau-39480	Parkplatz Thayapark , 3900 Schwarzenau	~ 15,241 km
ECO-Vitis-314BU	Hauptplatz 16, 3902 Vitis	~ 15,821 km
ECO-Waidhofen-988BV	Thayaparkstraße 1, 3830 Waidhofen an der Thaya	~ 22,894 km
ECO-G-Siegharts-392B0	Schloßplatz 2, 3812 Groß Siegharts	~ 26,105 km
Königswiesen	Markt 40-42, 4280 Königswiesen	~ 33,602 km
ECO-Raabs-315BU	Hauptplatz 11, 3820 Raabs	~ 34,968 km
Senkt Georgen am Walde	Schulgasse , 4372 St. Georgen am Walde	~ 35,062 km
ECO-Dobersberg-301BU	Lagerhausstraße 4, 3843 Dobersberg	~ 35,14 km
ECO-Horn-876CM	Kirschenallee 3, 3580 Horn	~ 36,355 km

Hinweise zur Benutzung:
Jeder Pin in der Karte stellt einen Standort dar. Die Kurzinfo mit der Adresse kommt als Mouse-over, mit dem Anklicken öffnet sich ein Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.
Über die **Standortbestimmung oder Eingabe** erhält man eine **Liste der 10 nächstgelegenen Carsharing-Fahrzeuge** und zwar gereiht nach Ihrer Entfernung. Mit einem **Klick auf die jeweilige Zeile** in der Liste öffnet sich ebenso das Fenster mit



3430 tulln bahnhof

Standortinfo:
PL 760BU Tulln - Nußallee
Nußallee 14
3430 Tulln an der Donau
Nächstgelegene ÖV-Station:

Fahrzeug:
Renault Zoe
Antrieb: Elektro
Batteriekapazität: kWh
5 Sitzplätze
Anbieter:
Fahrwegtüren
zur Webseite des Anbieters

Ergebnis, 10 Treffer gereiht nach Entfernung

Standort	Adresse	Entfernung (Luftlinie!)
PL 760BU Tulln - Nußallee	Nußallee 14, 3430 Tulln an der Donau	~ 485 m
PL 762BU Absdorf	Bahnhofstraße 25, 3462 Absdorf	~ 9,489 km
TU 708EJ Neulengbach	Kirchenplatz 82, 3040 Neulengbach	~ 17,905 km
OKI / MI-387FH VW e-up!	Hauptstraße 43, 2120 Wolkersdorf im Weinviertel	~ 34,985 km
OKI / MI-563FC Kia e-Niro	Witthalmstraße 9, 2120 Wolkersdorf im Weinviertel	~ 35,167 km
Combo GF-575JJ	Friedhofallee 6, 2232 Deutsch-Wagram	~ 37,599 km
E-Gans Berlingo GF-196Jl	Hochwaldstraße , 2230 Gänserndorf-Süd	~ 45,498 km
ECO-Horn-576CM	Kirschenallee 3, 3580 Horn	~ 47,933 km
E-Gans ZOE GF-965FY	Rathausplatz 1, 2230 Gänserndorf	~ 49,005 km
E-Gans Berlingo2	Lagerhausstraße 13, 2230 Gänserndorf	~ 49,997 km

Hinweise zur Benutzung:
Jeder Pin in der Karte stellt einen Standort dar. Die Kurzinfo mit der Adresse kommt als Mouse-over, mit dem Anklicken öffnet sich ein Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.
Über die Standortbestimmung oder Eingabe erhält man eine Liste der 10 nächstgelegenen Carsharing-Fahrzeuge und zwar gereiht nach Ihrer Entfernung. Mit einem Klick auf die jeweilige Zeile in der Liste öffnet sich ebenso das Fenster mit

graz

Standortinfo:
tim Eisernes Tor - VW
Eisernes Tor 5
8010 Graz
Nächstgelegene ÖV-Station:
Jakominiplatz

Fahrzeug:
VW ID 3
Antrieb: Elektro
Batteriekapazität: 58 kWh kWh
5 Sitzplätze
Anbieter:
tim Graz
zur Webseite des Anbieters

Ergebnis, 10 Treffer gereiht nach Entfernung

Standort	Adresse	Entfernung (Luftlinie!)
tim Eisernes Tor - VW	Eisernes Tor 5, 8010 Graz	~ 127 m
tim Eisernes Tor - Seat	Eisernes Tor 5, 8010 Graz	~ 127 m
tim Eisernes Tor - VW2	Eisernes Tor 5, 8010 Graz	~ 127 m
tim Eisernes Tor - Seat2	Eisernes Tor 5, 8010 Graz	~ 127 m
tim Eisernes Tor - Skoda	Eisernes Tor 5, 8010 Graz	~ 127 m
tim Schmiedgasse/Kaiserfeldgasse - Seat	Schmiedgasse 31, 8010 Graz	~ 251 m
tim Kalchberggasse/Raubergasse - Seat	Kalchberggasse 2/Raubergasse , 8010 Graz	~ 360 m
GRAZ TU Rechbauerstraße 12 G-587RI	Rechbauerstraße 12, 8010 Graz	~ 560 m
GRAZ TU Rechbauerstraße 12 G-1015W	Rechbauerstraße 12, 8010 Graz	~ 560 m
G-155UZ, Fiat 500e Cabrio	Schießstattgasse 65, 8010 Graz	~ 720 m

Hinweise zur Benutzung:
Jeder Pin in der Karte stellt einen Standort dar. Die Kurzinfo mit der Adresse kommt als Mouse-over, mit dem Anklicken öffnet sich ein Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.
Über die Standortbestimmung oder Eingabe erhält man eine Liste der 10 nächstgelegenen Carsharing-Fahrzeuge und zwar gereiht nach Ihrer Entfernung. Mit einem Klick auf die jeweilige Zeile in der Liste öffnet sich ebenso das Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.



← → ↻ 🔒 https://www.carsharing-oesterreich.at/page.asp/-/suche 60% 🔍 Suchen

of derStandard.at | Nachr... ECO-Thayaland-wow... ECO Horn Backend ECO Thayaland - Fron... ECO-Horn-Frontend Freizeit-Blitz Langau N... Waidhofen https://atlas.noe.gv.at/

ANGEBOTE MITGLIEDER BLOG STANDORTSUCHE

innsbruck bahnhof 🔍 CARSHARING SUCHE

Standortinfo:
INNSBRUCK 3#I-9806AU
Egger-Lienz-Straße 1
6020 Innsbruck
Nächstgelegene ÖV-Station:
Fahrzeug:
JAC e22
Antrieb: Elektro
Batteriekapazität: 40 kWh
5 Sitzplätze
Anbieter:
FAMILY OF POWER
zur Website des Anbieters

Ergebnis, 10 Treffer gereiht nach Entfernung

Standort	Adresse	Entfernung (Luftlinie)
INNSBRUCK 3#I-9806AU	Egger-Lienz-Straße 1, 6020 Innsbruck	~ 994 m
INNSBRUCK 2#I-9804AU	Roßgasse 9, 6020 Innsbruck	~ 2.812 km
Natters-Gemeindeamt	Innsbruckerstraße 4, 6161 Natters	~ 3.673 km
Aldrans-Dorf	Dorf 34, 6071 Aldrans	~ 3.744 km
Sistrans-Gemeindeamt	Unterdorf 10, 6073 Sistrans	~ 4.526 km
Götzens-Gemeindeamt	Burgstraße 3, 6091 Götzens	~ 7.299 km
Hall-Krippasse-e2008	Krippgasse , 6060 Hall in Tirol	~ 8.334 km
Hall-Krippasse-Zoe	Krippgasse , 6060 Hall in Tirol	~ 8.334 km
Axams-Gemeindeamt	Sylvester-Jordan Straße 12, 6094 Axams	~ 9.64 km
Telfes im Stubai/Bahnstraße	Bahnstraße 1, 6165 Telfes im Stubai	~ 11.342 km

Hinweise zur Benutzung:
Jeder Pin in der Karte stellt einen Standort dar. Die Kurzinfo mit der Adresse kommt als Mouse-over, mit dem Anklicken öffnet sich ein Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.
Über die Standortbestimmung oder Eingabe erhält man eine Liste der 10 nächstgelegenen Carsharing-Fahrzeuge und zwar gereiht nach ihrer Entfernung. Mit einem Klick auf die jeweilige Zeile in der Liste öffnet sich ebenso das Fenster mit den wesentlichen Eckdaten und dem Link zum Anbieter.

schwarzenau Bahnhof 🔍

Ergebnis, 10 Treffer gereiht nach Entfernung

Standort	Adresse	Entfernung (Luftlinie)
ECO-Schwarzenau-394BO	Parkplatz Thayapark , 3900 Schwarzenau	~ 713 m
ECO-Vitis-314BU	Hauptplatz 16, 3902 Vitis	~ 6.309 km
ECO-Waidhofen-988BV	Thayaparkstraße 1, 3830 Waidhofen an der Thaya	~ 7.444 km
ECO-G-Siegharts-392BO	Schloßplatz 2, 3812 Groß Siegharts	~ 11.531 km
ECOMobil Zwettl	Gartenstraße 3, 3910 Zwettl/NO	~ 17.198 km
ECO-Dobersberg-301BU	Lagerhausstraße 4, 3843 Dobersberg	~ 19.521 km
ECO-Raabs-315BU	Hauptplatz 11, 3820 Raabs	~ 20.183 km
ECO-Horn-876CM	Kirschenallee 3, 3580 Horn	~ 29.705 km
Freizeit-Blitz Langau Nissan Leaf 62 kWh	Langau (gegenüber Freizeithalle) 85, 2091 Langau	~ 34.609 km
Königswiesen	Markt 40-42, 4280 Königswiesen	~ 48.861 km